

# HANDBALL JUGEND



Ab 1998 erlebte das Jugendhandball einen Neubeginn in unserer Region. Erstmals wurde vom TSV Wahlen ein Kurs „Kleines Handball ABC“ im Rahmen des Laufentaler Ferienpass angeboten. Einige der Kids zeigten grosses Interesse und kamen wöchentlich weiterhin in ein Training.



Nach einem guten Jahr Training wurde für die Saison 1999/2000 erstmals eine Junioren D-Mannschaft, mit den Jahrgängen 86/87 angemeldet, diese nahm in Form von Spieltagen an der Meisterschaft teil. Bereits im Juli 2000 wurde ein erstes 4-tägiges Trainingslager in Mürren durchgeführt. Nun gab es bereits ein Team, das in der U15 mitspielen konnte und die Saison 01/02 ohne Punkteverlust beendete. Als Regionalmeister Nordwestschweiz reiste man an die Schweizermeisterschaft nach St. Gallen.

Anfang 2004 war man bereits mit 3 Juniorenmannschaften im Spielbetrieb vertreten, U13, U15 und U17. Die U17 Junioren schlossen Ihre Saison so erfolgreich ab, dass sie danach in der Inter-Gruppe, dies ist die höchste Schweizer Juniorenliga, mitspielen durften.



Von nun an entschied man sich auch, eine Trainingseinheit für noch jüngere Kinder, ab 10 Jahren anzubieten. Auch die U11 tragen ihre Meisterschaft in Form von Spieltagen aus. Das Spielfeld der Kleinsten ist noch quer zum Feld eingerichtet und die Goals sind dementsprechend angepasst.

Alle Juniorenkategorien, die sich jeweils aus 2 Jahrgängen zusammensetzen, bewegen sich in der Rangierung im guten Mittelfeld. Der jährliche Wechsel innerhalb der Teams, aufgrund des Alters, bringt immer wieder neue Herausforderungen mit sich. Auch gibt es immer wieder interessierte Mädchen, die bis zur Kategorie U15 offiziell in gemischten Teams spielen können. Damit sie für die Kategorie U17 in der Mannschaft verbleiben können, muss jedoch ein Ausnahmeantrag gestellt werden.



Der heutige Juniorenbereich umfasst rund 50 Jugendliche im Alter von 9-17 Jahren. Das Handball Ferienpassangebot ist über all die Jahre hinweg eine wichtige Nachwuchs-Quelle weit über die Dorfgrenze hinaus, geblieben. Seit 3 Jahren werden auch diverse Primarschulklassen in der Region besucht, um den Kindern den Handballsport näher zu bringen. Mittlerweile wird dies auch vom Handballverband unterstützt.

Um eine solche grandiose Jugendabteilung aufzubauen und „gesund“ zu halten, braucht es einige unterschiedliche Einsätze und sehr viele sportbegeisterte Erwachsene. Ob es das anpacken bei den Heimspielen oder die vielen Trainingseinheiten für die Jugendlichen sind, es ergibt unzählige Stunden, die von Vielen geleistet werden.



Die praktizierte Philosophie bei den Aktiven, keine auswärtige Verstärkung durch finanzielle Anreize zu holen und sich stattdessen um den eigenen Nachwuchs zu kümmern, trägt massgeblich zum gesunden Fundament der grossen Handballfamilie bei.

